

Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt Internationalisierung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

20.02.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und Fachhochschulen in Deutschland sollen internationaler werden. Dabei unterstützt sie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über ein neues Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

HAW bilden seit 50 Jahren die Fachkräfte für den Innovationsstandort Deutschland aus. Sie stehen für eine praxisnahe Forschung in enger Kooperation mit der Wirtschaft sowie weiteren gesellschaftlichen Akteuren wie z. B. sozialen Einrichtungen vor Ort. Zu den großen Stärken der HAW zählt, dass sie ihre Studierenden anwendungsnah auf das Berufsleben vorbereiten. Bislang sind die meisten HAW jedoch weniger international aufgestellt als die deutschen Universitäten. Dies liegt u. a. an strukturellen Besonderheiten, wie geringeren personellen Ressourcen, hohen Lehrverpflichtungen oder einer geringeren Mobilitätsneigung der Studierenden. Hier setzt das Programm HAW.International mit spezifischen Maßnahmen für Fachhochschulen an. Bis 2022 plant das BMBF dafür 50 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Mit „HAW.International“ können sie ihre Forschung und Lehre internationaler ausrichten, ihre Sichtbarkeit im europäischen Forschungsraum und darüber hinaus steigern und damit ihre Studierenden besser auf die Herausforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vorbereiten.

„Deutschlands Fachhochschulen sind ein Juwel unseres Wissenschafts- und Innovationssystems. Gerade im aktuellen Jubiläumsjahr soll dieses Juwel noch mehr internationale Strahlkraft entfalten. Deshalb unterstützen wir die Internationalisierung der Fachhochschulen. Das haben wir uns im Koalitionsvertrag vorgenommen. Davon profitieren die Studierenden an den HAW, denn die meisten von ihnen werden im Beruf international arbeiten, auch wenn ihr Arbeitsort in Deutschland liegt. Die Kunden, die Zulieferer, die benutzte Software – Vieles ist heute alltäglich international, gerade auch für Absolventen von Fachhochschulen, und darauf müssen wir sie gut vorbereiten“, sagt Bundesbildungsministerin Anja Karliczek.

„Fachhochschulen leisten mit ihren hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen einen wesentlichen Beitrag zur Innovationsstärke Deutschlands und sind in der Welt hoch angesehen“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. *„Unser neues Programm HAW.International fördert internationale Lehrpläne, fachlichen und kulturellen Austausch sowie weltweite Hochschulkooperationen. Damit unterstützen wir die HAW darin, die Fachkräfte von morgen noch besser auf den globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten, und tragen zugleich zu einer noch besseren internationalen Sichtbarkeit dieses anwendungsorientierten Ausbildungsmodells bei.“*

Die Curricula sollen, u. a. durch mehr internationale Kooperation und möglichst niederschwellige Austauschprogramme, internationaler werden. Dafür sollen Hochschulen, Unternehmen und weitere gesellschaftliche Akteure zusammenarbeiten. Gleichzeitig bietet das Programm für die Lehrenden die Möglichkeit, sich in anderen Ländern mit deren Modellen der Forschungs- und Studienprogramme, z. B. im Zusammenhang mit der Akademisierung der Pflege- und Gesundheitsberufe vertieft auseinander zu setzen und dort Bewährtes für die Lehre in Deutschland zu nutzen.

Programm HAW.International

Die anwendungsorientierte Forschung und die forschungsnahe Qualifizierung des Fachkräftenachwuchses stehen bereits seit 2005 im Mittelpunkt des BMBF-Programms „Forschung an Fachhochschulen“. Mit dem neuen [Förderprogramm HAW.International](#) sollen die Studierenden fit für den international geprägten Arbeitsmarkt der Zukunft gemacht und die Ausbildungs-, Forschungs- und Innovationskraft der HAW durch internationale Kooperationen gesteigert werden.

Das Programm HAW.International sieht sowohl Stipendien für Studierende und Forschende für Studien- und Forschungsaufenthalte und für Praktika im Ausland vor, als auch die Förderung von Modellprojekten für die Internationalisierung an deutschen Fachhochschulen. Ergänzt wird das Programm durch ein umfassendes Informations-, Beratungs- und Begleitangebot.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt Internationalisierung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Redaktion: 20.02.2019 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Deutschland, Global

Themen: Bildung und Hochschulen, Fachkräfte, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen



© chombosan/Fotolia